

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 14. Dezember 2013

Jahrgang 23 · Nummer 12

frohe Weihnachtsfeiertage



im Kreise der Familie wünschen
wir allen Bürgerinnen und Bürgern
der Stadt Vetschau/Spreewald

Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Vetschau ehrt seine Ehrenamtler

Seite 4

Informationen des Bürgermeisters

Neuer Ansprechpartner für soziale Belange bei der Stadt Vetschau

Seite 6

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Kulturvereins für das Jahr 2014

Seite 12

Enthält das **Amtsblatt für die Stadt Vetschau/Spreewald** „Neue Vetschauer Nachrichten“

Kraftwerkstraße - Der Ärger mit den Bordsteinhöhen

Seite 5

Vereine und Verbände

Neujahrskonzert des Musikverein Vetschau

Seite 11

Kirchliche Nachrichten

Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 2

Seite 19

Liebe Vetschauerinnen und Vetschauer,



das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel stehen vor der Tür und wir müssen erneut feststellen, dass das Jahr wieder viel zu schnell vergangen ist. Trotzdem hat es viel gebracht. Wir haben in Vetschau viel geschafft!

Am Rande des Schlossparks wurden die Bauarbeiten am Stadtschloss III sichtbar vorangetrieben. Die Hüllensanierung ist fast fertig. In den nächsten Monaten kann der Innenausbau durchgeführt werden. Schon jetzt kann man sagen, dass die Sanierung des Gebäudes das Schlossparkensemble aufwertet.

Der zweite Bauabschnitt der Kraftwerkstraße konnte im Herbst einige Wochen vorfristig in guter Qualität abgeschlossen werden. Dass beim kombinierten Geh- und Radweg an den Einmündungen die Bordsteine nicht vollständig abgesenkt wurden, basiert auf einem Kompromiss, um den Weg sowohl für Fußgänger und auch Radfahrer - aber auch für Blinde- und Sehschwache - nutzbar zu machen. Hierzu hat es eine umfangreiche Abklärung vor der Bauausführung gegeben. Letztendlich ist nach gut 2-jähriger Bauzeit die gesamte Straße mit allen Nebenanlagen fertig gestellt und attraktiv gestaltet worden.

Im Ortsteil Koßwig konnte ein Brückenbau realisiert werden. Im Ortsteil Raddusch wurde über die Flurneuerordnung der Buschmühlenweg ausgebaut, was zwar während der Urlaubssaison zu Nutzungseinschränkungen geführt hat, nunmehr jedoch ein gut nutzbarer Weg vorhanden ist. Ein schon lang gehegter Wunsch hat sich damit erfüllt.

Weitere Investitionsmaßnahmen hat es gegeben. Nicht zuletzt der Bau und die Fertigstellung der Kinderspielplätze in Märkischheide oder im Bürgerpark zwischen der Wilhelm-Pieck-Straße und der Kraftwerkstraße.

Der Veranstaltungskalender war gut gefüllt. Das traditionelle Frühlingsfest auf dem Marktplatz fand eine gute Resonanz. Aufgrund niedriger Temperaturen musste das 20-Stundenschwimmen vom Juni auf Ende August verlegt werden. Demgegenüber hätte das Stadtfest Anfang August etwas kühlere Temperaturen vertragen können, da am Festwochenende die Sonne kein Erbarmen gezeigt hat. Dennoch konnte erneut unsere Bügerrinnen und Bürger sowie ihren Gästen ein anspruchsvolles Fest geboten werden. Das einhergehend mit dem Städtewettbewerb von enviaM/Mitgas, bei welchem am Wettkampftag vorläu-

fig der 3. Platz erkämpft wurde - aber schlussendlich die 9. Endplatzierung mit einer Gesamtprämie von 3.300 EUR erzielt wurde. Allen Wettkampfteilnehmern und Organisatoren sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt!

Die Sommerfestspiele in der Slawenburg und der am 1. Adventswochenende stattgefundene immer wieder beliebte Weihnachtsmarkt seien der Vollständigkeit halber erwähnt. Auch hier gab es viele Akteure, die für ein gutes Gelingen beigetragen haben und denen ich an dieser Stelle ebenso ausdrücklich „Danke“ sagen möchte. Wie auch den bei der letzten diesjährigen Stadtverordnetenversammlung geehrten acht Ehrenamtlern, deren ständiges Bemühen für die Allgemeinheit erneut verdeutlicht hat, dass es ohne Ehrenamt in unserer Gesellschaft kaum funktioniert. Auf Landkreisebene wurden zwei weitere Bürger unserer Stadt geehrt. Damit gab es in diesem Jahr 10 ausdrücklich gewürdigte Ehrenamtler. Das ist bemerkenswert!

Auch das nächste Jahr verspricht interessant und spannend zu werden.

Der Veranstaltungskalender ist schon jetzt gut gefüllt. Das traditionelle Frühlingsfest, das Stadtfest wie auch der Weihnachtsmarkt werden zu ihren angestammten Terminen stattfinden.

An Stelle der Sommerfestspiele in der Slawenburg wird es im kommenden Jahr Schlossparkfestspiele geben. Und zwar am Wochenende vom 27. bis 29. Juni 2014. Höhepunkt wird das Gastspiel des Sorbischen Nationalensembles vor der Kulisse des Stadtschlusses mit der Aufführung „Brasilianische Nächte“ sein.

Natürlich wird das kommende Jahr geprägt sein von der am 25. Mai 2014 stattfindenden Kommunalwahl (zusammen mit der Europawahl). Nur vier Monate später finden Ende September die Landtagswahlen statt. Jede Wahl - insbesondere aber die Kommunalwahl - werden wegweisend für die nächsten Jahre sein. Die Möglichkeiten der Demokratie sollten genutzt werden, weshalb ich dazu aufrufe, zur Wahl zu gehen oder sogar hinsichtlich der Kommunalwahl sich für eine Partei oder Wählergruppe selbst zur Wahl zu stellen. Unsere Stadt braucht aktive Demokraten!

Engagieren Sie sich und wirken Sie daran mit, dass unsere Stadt schöner wird und sich weiter entwickelt!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen frohen Jahreswechsel und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

*Ihr Bürgermeister
Bengt Kanzler*

Informationen des Bürgermeisters



Impressionen vom Vetschauer Weihnachtsmarkt



Das perfekte Wetter für den Weihnachtsmarkt gab es diesmal nicht. Vom ständigen Nieseln ließen sich die Besucher des diesjährigen Weihnachtsmarkt trotzdem nicht abschrecken. Die Bläser des Ensembles „Intrada“ spielten in gewohnter Tradition vor dem Tor. Dies war das Zeichen für die Eröffnung des Marktes.



Zum Anschnitt des Stollens aus der Backstube der Bäckerei Krüger griff der Bürgermeister Bengt Kanzler zum Schwert. Doch noch bevor das Schwert den Stollen berühren konnte, entschied er sich um und wählte doch lieber ein Messer. Immerhin sollte der Stollen unter die Leute gebracht werden. Der Erlös aus den Spenden, welche im Zuge der Verteilung des Stollens zusammenkam, soll für Projekte Kinder und Jugendlicher genutzt werden.



Der Gewerbeverein Vetschau e. V. erfreute die Gäste in gewohnter Weise mit dem mittelalterlichen Stand. Es gab überall Leckeres, Interessantes oder auch Nützlichendes zu entdecken. Ein Highlight für Groß und Klein war in diesem Jahr das Mäuseroulette im Aktionsgarten.



Die Programmpunkte auf der Bühne und in der Wendischen Kirche fanden viel Anklang und sorgten für die vorweihnachtliche Stimmung unter den Besuchern des Weihnachtsmarktes. Auch die Krippenausstellung im Schloss lockte viele Besucher an.



Natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen. Auf Grund des fehlenden Schnees und der saftig grünen Wiese kam er in diesem Jahr auch gleich mit dem Rasentraktor angefahren.



Sobald es dunkel wurde und die Lichter der hübsch hergerichteten Hütten und Stände richtig zur Geltung kamen, war die vorweihnachtliche Stimmung bei jedem angelangt.



Weitere Bilder vom Vetschauer Weihnachtsmarkt sind auf der Internetseite der Stadt unter www.vetschau.de zu sehen.

+++ StadtMonitor Vetschau - die REG informiert +++

Startschuss für den Stadtgutschein auf dem Vetschauer Weihnachtsmarkt



Am 1. Adventswochenende wurden bereits Gutscheine für knapp 3.000 Euro verkauft. Auch der neue Bildkalender der Stadt ging mehrfach über den Ladentisch.

Der diesjährige Vetschauer Weihnachtsmarkt wurde zum Anlass genommen, um den Vetschauer Stadtgutschein den Vetschauer Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen und natürlich auch die ersten Exemplare zu verkaufen. Gemeinsam mit dem Vetschauer Gewerbeverein präsentierte die REG in einem festlich geschmückten Zelt den Gutschein und

nutzte gleichzeitig die Gelegenheit, um mit den Vetschauern ins Gespräch zu kommen. Die Gutscheinaktion wurde dabei sowohl von Unternehmen der Stadt als auch den Bürgern begrüßt. Am Samstag verlief der Verkauf noch verhalten und es wurden viele Fragen beantwortet. Tags darauf wurden deutlich mehr Gutscheine verkauft, vielleicht mag das

freundlichere Wetter seinen Anteil an dem Erfolg gehabt haben.

Gerade jetzt vor dem nahenden Weihnachtsfest wird das Beschenken ganz einfach. Die Gutscheine sind in vier Verkaufsstellen erhältlich: Spreevaldbank, Stadtverwaltung, Restaurant „Brauhaus“ und im Hofladen Raddusch. In fast 60 Unternehmen Vetschaus und der Ortsteile können die Gutscheine zu je 10 oder 25 Euro dann eingelöst werden. Die Aktion ist aber nicht nur auf die Weihnachtszeit beschränkt. Egal ob Geburtstage, Jubiläen aller Art, zum Osterfest oder zum Hochzeitstag - mit dem Stadtgutschein werden Sie zukünftig immer richtig liegen und lange Gesichter bei dem Beschenken vermeiden.

Gut angekommen ist auch der neue Vetschauer Bildkalender mit zwölf wirklich sehenswerten Motiven aus unserer Region, die Sie das nächste Jahr Monat für Monat begleiten können. Erhältlich ist der Kalender in

der Stadtverwaltung, wobei die Hälfte der Schutzgebühr von 5 Euro an die Bibliothek des Freizeitbereichs am Vetschauer Schulzentrum geht. Ganz besonders erfreulich waren die vielen Worte des Lobes über die Einzigartigkeit des Vetschauer Weihnachtsmarktes. In den Augen der Vetschauer und der Gäste hebt er sich wohltuend von anderen Märkten der Region ab. Nicht Rummelplatzatmosphäre und reiner Kommerz stehen im Vordergrund sondern die verbindende Gemeinschaft von Vetschauer Vereinen, Gewerbetreibenden und Einwohnern sowie Gästen. Das vom Kulturverein organisierte Bühnenprogramm und der unter Regie des Gewerbevereins laufende mittelalterliche Aktionsgarten trugen und tragen entscheidend zum Erfolg des Marktes bei. Sicher ist, dass auch zum nächsten Weihnachtsmarkt die Augen der vielen Kinder und Erwachsenen wieder freudig glänzen werden.

Vetschauer Stadtverordnetenversammlung zeichnete ehrenamtliches Engagement aus

In ihrer letzten Sitzung des Jahres am 22. November ehrten Bürgermeister Bengt Kanzler (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt (ganz rechts), acht Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement für die Stadt Vetschau/Spreewald. Roland Mehnert aus Vetschau (v. l. n. r.), Andrea Moll aus Raddusch, Hartmut Pannwitz aus Wüstenhain, Manfred Krüger aus Mär-

kischeide, Jens Zander aus Stradow, Melitta Broß aus Naundorf, Heiko Jurk aus Koßwig und Jürgen Schlag aus Berlin wurden für ihren uneigennütigen Einsatz ausgezeichnet.

Die ausgezeichneten Bürger engagierten sich besonders in der Ortsfeuerwehr, in ihren örtlichen Vereinen und Ortsteilen und setzen sich für das Gemeinwohl ein. Vielen Dank!



Bürgermeister Bengt Kanzler und Stadtverordnetenvorsteher Gunther Schmidt gratulierten den ausgezeichneten Ehrenamtlichen.

Foto: Hannelore Kuschy



Kraftwerkstraße - Der Ärger mit den Bordsteinhöhen



Foto: Dipl. Ing. Wendelin Mühr

Nach wie vor herrscht Unzufriedenheit über die Ausführung des Fuß- und Radweges in der Kraftwerkstraße. Mit diesem Artikel soll noch einmal erläutert werden, warum sich für diese Ausführungsart entschieden wurde. Zwischen Menschen mit Rollstuhl oder Rollator einerseits sowie blinden Menschen andererseits besteht im Hinblick auf die Gestaltung von Querungsstellen ein Interessenkonflikt. Optimal für blinde Menschen

sind Bordsteinhöhen von 10 bis 12 cm, wie sie bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts auch an Fußgängerüberwegen und -furten üblich waren. Mit dem Blindenstock wird diese deutliche Kante mit großer Sicherheit erkannt. Und wird sie versehentlich doch einmal überschritten, nehmen die Füße den deutlichen Niveauunterschied wahr und der blinde Mensch wird sich rasch wieder auf die sichere Fußgängerebene zurückzie-

hen: Eine deutliche abwärts führende Kante ist nämlich das einzige eindeutige Warnsignal für Gefahr im öffentlichen Verkehrsraum, das reflexartig beim versehentlichen Darüber-Gehen eine spontane Reaktion auslöst. Zwar gibt es durchaus sportliche Menschen im Rollstuhl, die eine solch hohe Kante von 10 bis 12 cm noch bewältigen können, doch für die Mehrzahl von ihnen und auch für die Mehrzahl der Menschen mit Rollator stellt sie aber eine unüberwindliche „Barriere“ dar. Optimal für sie sind möglichst geringe Bordhöhen, am besten Niveaugleichheit zwischen Geh- und Fahrbereich - eine Kante hält sie auf, kostet Kräfte und verursacht bei manchen Krankheitsbildern Schmerzen.

Niveaugleichheit allerdings stellt eine große Gefahr für blinde Menschen dar. Kann die Grenzlinie zwischen sicherem Geh- und gefährlichem Fahrbereich von ihnen nicht ertastet werden und

sie geraten auf die Fahrbahn (im Bewusstsein, noch im Gehbereich zu sein), provoziert dies eine enorme Unfallgefahr. Eine niveaugleiche Gestaltung gefährdet blinde Menschen nicht nur, sie schließt gleichzeitig die weniger Mutigen von der selbstständigen Teilnahme am öffentlichen Verkehr aus. Im Bereich der Kraftwerkstraße entschied die Stadt den Bordstein auf die „Kompromisshöhe“ von 3 cm abzusenken. Eine derartige Kante ist zwar für Verkehrsteilnehmer mit Rollstuhl und Rollator anstrengend und unangenehm, kann jedoch von der Mehrheit dieses Personenkreises gerade noch bewältigt werden und ist für blinde und sehschwache Menschen gerade noch erkennbar.

Eine Lösung den beiden Gruppen von Verkehrsteilnehmern vollständig gerecht wird, kann es aus oben genannten Gründen an der Kraftwerkstraße leider nicht geben.

Spielplatz im Bürgerpark fertig gestellt

Finanziert aus Eigenmitteln und einem Investitionsvolumen von insgesamt 25.100 Euro errichtete die Stadt Vetschau/Spreewald in zwei Etappen einen Spielplatz im Bürgerpark (Schiebefläche) in Vetschau. Bereits im November 2012 wurde eine 30 m lange Seilbahn und ein Drehspiel, eine so genannte Supernova, installiert.

Im Herbst 2013 folgte noch eine dreidimensionale Kletterskulptur, die vielfältige Klettermöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden bietet. Zum erstmaligen Testen der gesamten Spielanlage schauten die Kinder des Vetschauer Horts vorbei. Der Spaß war ihnen anzusehen.



Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Soziale Beratung und Hilfsangebote durch den Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Der Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V. und die Stadt Vetschau/Spreewald vereinbaren ab sofort eine Zusammenarbeit für die Erfüllung von sozialen Beratungs- und Unterstützungsaufgaben in der Stadt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins leisten für die Bürger der Stadt soziale Beratungen von hilfesuchenden Personen, vermitteln zu Beratungsangeboten, helfen bei der Antragstellung für Leistungen und Befreiungen

oder unterstützen bei drohenden Zwangsräumungen. Für diese Leistungen wenden Sie sich ab sofort bitte nicht mehr an die Stadtverwaltung sondern an den Verein.

Sie erreichen den Verein in der Kraftwerkstraße 2, 03226 Vetschau/Spreewald zu den Sprechzeiten von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr. Termine können Sie unter folgender Telefonnummer vereinbaren: 0152 28737331.



Frau Anita Lehmann ist ab sofort die neue Ansprechpartnerin für die sozialen Belange in der Stadt Vetschau/Spreewald.

Die Arbeit des Vereins umfasst eine Vielzahl von Angeboten:

- Beratung zur derzeitigen persönlichen Situation
- Hilfe bei Konfliktbewältigung
- Schaffung einer Übersicht der Finanzen
- Aufzeigen von möglichen Sozialleistungen
- Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern (auch Begleitung)
- Hilfe bei Arbeits- und Wohnungssuche (Bewerbungen und Lebensläufe)
- Unterstützung bei Antragstellungen wie:
 - BaföG und Berufsausbildungsbeihilfe (BAB),
 - ALG I und ALG II und Mehrbedarfe (Schule, Klassenfahrt),
 - Erstausstattung (Wohnung, Schwangerschaft),
 - Befreiung vom Rundfunkbeitrag,
 - Grundsicherung (Sozialhilfe),
 - Kindergeld und Kindergeldzuschlag,
 - Erziehungsgeld,
 - Darlehensanträge (Mietschulden, Kaution, Umzug),
 - Übernahme von Mietzahlungen bei Inhaftierung,
 - Ratenzahlungsvereinbarungen

- Vermittlung und Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen und Unternehmen wie:

ARGE/Arbeitsvermittler,
Wohnungsgesellschaften und Vermieter,
Versorgungsunternehmen (Strom, Wasser, Abfall),
Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt,
Mieterbund,
Rundfunkbeitragsservice (ehem. GEZ),
Schuldner- und Insolvenzberater, Geldinstitute
Krankenkassen, Ärzte, Krankenhäuser,
Suchtberatung,
Amtsgericht, Staatsanwaltschaft,
Wohngeldstelle, Meldestelle

Der Verein arbeitet nach folgenden Grundsätzen:

- Die Beratung ist kostenlos.
- Die Angaben werden vertraulich behandelt.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht laut Datenschutzgesetz.



„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler
Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Samstag, dem 18. Januar 2014

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Montag, der 6. Januar 2014**

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Veranstaltungsvorschau für 2014

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und viele kreative Köpfe sind längst damit beschäftigt, Vetschauern und Gästen ein anspruchsvolles und unterhaltsames Repertoire an Veranstaltungen für das neue Jahr zusammenzustellen.

Weitere Veranstaltungstermine rund um Vetschau/Spreewald finden Sie unter www.vetschau.de.

Senden Sie hierzu bitte den Hinweis zur Veranstaltung mit Termin, Uhrzeit, Veranstaltungsort und Veranstalter per E-Mail an katharina.mai-er@vetschau.com,
per Fax: an 035433 7779038 oder
per Post an Stadt Vetschau/Spreewald, Fachbereich Ordnung und Soziales, Schlossstraße 10, in 03226 Vetschau/Spreewald.

Auf folgende Veranstaltungen im Jahr 2014 dürfen Sie sich bereits jetzt schon freuen:

27.04.	11. Vetschauer Frühlingsfest
10.05.	16. Radduscher Hafenfest
21.06.	20:14 Stundenschwimmen
27. - 29.06.	Schlossparkfestspiele
01. - 03.08.	23. Vetschauer Stadtfest
23. - 24.08.	2. Vetschauer Seenlauf
29. - 30.11.	Vetschauer Weihnachtsmarkt

Alle Vereine und Veranstalter aus Vetschau/Spreewald haben die Möglichkeit ihre Termine auf der Homepage der Stadt Vetschau/Spreewald und/oder im Kulturlotsen (Beiblatt des Mitteilungsblattes) kostenfrei zu veröffentlichen.

Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 25.11.2013

- Gewässer-Unterhaltungsumlage zur Zahlung fällig war.

Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgabe im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.

Die Rückstände sind bis spätestens 20.12.2013 auf eine der nachfolgend genannten

Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

**Sparkasse Niederlausitz
BLZ 180 550 00
Konto-Nr. 3050 1000 27
Spreewaldbank eG
BLZ 180 926 84
Konto-Nr. 100 153 435.**

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schrift-

lich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO 1977) bzw. des Kommunalabgabenge-

setzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden.

Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 EUR abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO 1977).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

Ihre Stadtkasse

Erscheinungstermine des Mitteilungs- und Amtsblattes der Stadt Vetschau/Spreewald im Jahr 2014

	Redaktionsschluss bei der Stadtverwaltung	Erscheinungstag
Januar	06.01.14	18.01.14
Februar	03.02.14	15.02.14
März	03.03.14	15.03.14
April	31.03.14	12.04.14
Mai	25.04.14	10.05.14
Juni	30.05.14	14.06.14
Juli	30.06.14	12.07.14
August	28.07.14	09.08.14
September	01.09.14	13.09.14
Oktober	26.09.14	11.10.14
November	03.11.14	15.11.14
Dezember	01.12.14	13.12.14

Bitte beachten:

Die Beiträge können per E-Mail an pressestelle@vetschau.com geschickt (**im Betreff bitte Name des Artikels einfügen**), oder bei der Stadtverwaltung, Zimmer 307, Herrn Römelts abgeben werden. Redaktionelle Beiträge müssen eine Überschrift haben, ebenfalls muss der Verfasser ersichtlich sein.

Bei Fotos, die nicht im Original übergeben werden, ist zur eindeutigen Zuordnung dieser Bilder eine genaue Bezeichnung notwendig, um Fehler bei der Zuordnung zu vermeiden. Bei Bildern auf gute Qualität achten. Vom Verlag werden keine s/w-Kopien,

Tintenstrahlausdrucke auf Normalpapier, Kartenauszüge + Logos per Fax, gif-Dateien und aus dem Internet herunter geladene Bilder abgedruckt.

Texte bitte nur im Word doc-Format liefern.

Sonderzeichen immer ausschreiben, z.B. Euro statt EUR, qm statt m². **Bilder und Logos niemals in den Text einbinden - diese noch einmal seperat** - im jpg- oder tif-Format mit übergeben, die Auflösung sollte mindestens 300 pixel/inch betragen. Übertragungen im Acrobat pdf-Format können nur originalgetreu proportional verkleinert bzw. vergrößert abgedruckt werden.

Das ultimative Weihnachtsgeschenk: Der Bibliotheks-Gutschein für ein ganzes Jahr

Verschenken Sie doch eine ganze Bibliothek!

Mit dem Bibliotheksgutschein der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau ist dies möglich. Mit diesem Gutschein für einen Bibliotheksausweis können beide Bibliotheken genutzt werden.

Nach Vorlage des Gutscheines erhält der Beschenkte einen Bibliotheksausweis, mit dem er nach Herzenslust Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Konsolenspiele ausleihen kann. Täglich kann man kostenlos eine Stunde das Internet nutzen.

Im Online-Katalog kann man bereits eine Vorauswahl treffen, sich über die Neuheiten

informieren oder einfach nur stöbern.

Die Gutscheine sind in beiden Einrichtungen der gemeinsamen Bibliothek erhältlich und kosten 10 Euro (Kinder, Azubis, Studenten, Arbeitslose) oder 20 Euro (Berufstätige, Rentner) für eine Jahreskarte.

Wenn Sie uns zwischen Weihnachten und Neujahr besuchen möchten, dann haben wir für Sie zu den bekannten Ausleihzeiten geöffnet.

Allen Lesern der Bibliothek Lübbenau - Vetschau wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 Gesundheit und alles Gute.

*Das Team der Bibliothek
Lübbenau-Vetschau*

Der Vetschauer Bürgermeister, Bengt Kanzler sowie der Lübbenauer Bereichsleiter für Sozial- und Schulwesen, Peter Lippold begeisterten in beiden Ausleihstellen mit ihren Geschichten und Märchen die Schüler. Bengt Kanzler las aus einem DDR-Klassiker der Kinderliteratur vor. Je-

dem bestimmt noch im Gedächtnis - Alfons Zitterbacke. Alle interessierten Zuhörer sowie das Bibliotheksteam bedanken sich auf diesem Weg bei den Vorlesern für einen wunderschönen Tag mit vielen zauberhaften und lustigen Geschichten.

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen



den 70. Geburtstag feiern

Frau Renate Kastner	
Herr Axel Bengelstorff	
Herr Bernd Lüttge	
Herr Wilhelm Hubka	
Frau Anita Kalisch	OT Laasow
Herr Gerhard Netzker	
Herr Wolfgang Schwan	
Herr Peter Pfeiffer	OT Stradow
Frau Barbara Priemer	
Herr Alexander Bauer	OT Raddusch
Herr Hans Hackbarth	
Frau Erna Urban	OT Suschow
Herr Siegfried Büttner	
Frau Sabine Berger	
Herr Peter Hartung	
Herr Klaus Art	OT Suschow

den 75. Geburtstag feiern

Herr Dieter Huse	
Herr Gerhard Koal	
Herr Horst Polster	
Herr Harry Hillmann	
Frau Gisela Donath	
Frau Rose-Marie Apitz	OT Ogrosen
Herr Frank Hüper	
Herr Helmut Jurrmann	
Herr Gert Schmidt	OT Laasow
Frau Brigitta Gottschling	OT Missen
Frau Helga Litsche	OT Raddusch
Frau Renate Pieper	
Herr Hermann Kalisch	OT Laasow
Frau Elfriede Laufer	

den 80. Geburtstag feiern

Herr Paul Psaar	OT Stradow
Herr Kurt Bulirsch	OT Laasow
Frau Waltraut Teige	OT Suschow
Frau Margot Gracz	
Frau Anneliese Göbel	
Frau Maria Dabow	
Frau Dora Löthe	OT Laasow

Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag in den Bibliotheken

Der Bundesweite Vorlesetag mobilisierte auch in diesem Jahr tausende Aktive, die an diesem Tag vor allem Kinder begeisterten und eine Welle der Lesefreude durch das Land trugen.

Der Aktionstag folgte der Idee: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag anderen vor - zum Beispiel in Schulen, Kindergärten, Bi-

bliotheken oder Buchhandlungen. Am 10. Bundesweiten Vorlesetag fanden über 14.000 Vorleseaktionen in ganz Deutschland statt.

In den beiden Ausleihstellen der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau ist es zur Tradition geworden an diesem Tag bekannte Persönlichkeiten beider Städte einzuladen.



den 85. Geburtstag feiern

Herr Jürgen Müller
 Frau Gisela Klauck
 Frau Elfriede Kopsch
 Frau Gerda Quackatz
 Frau Gerda Bronke
 Frau Lise-Lotte Schulze

OT Raddusch
 OT Göritz

den 90. Geburtstag feiert

Herr Kurt Krüger

den 91. Geburtstag feiert

Frau Ursula Lange

den 92. Geburtstag feiern

Frau Marie Dietrich
 Frau Theresia Nakonzer
 Herr Karl Jurk

OT Missen

den 93. Geburtstag feiert

Herr Heinrich Peschenz

den 96. Geburtstag feiert

Frau Ilse Dreusicke

Neues aus den Schulen**Das ASB Freizeithaus blickt zurück**

Neben zahlreichen Ferienaktivitäten und Freizeitangeboten, wie in den vergangenen Artikeln berichtet wurde, hat das Team vom ASB Freizeithaus im Jahr 2013 auch viele schulische Projekte durchgeführt.

Das Jahr begann mit bunten Faschingsveranstaltungen für einige Schulklassen der Grundschule. Im bunt geschmückten ASB Freizeithaus erwarteten die Kinder vielfältige Bewegungs-, u. Reaktionsspiele sowie frische Waffeln mit Puderzucker.

An den Ergebnissen des Osterprojektes in der ersten Jahreshälfte und des Kürbisprojektes im Herbst 2013 konnte man erkennen, mit wie viel Freude und Elan die Kinder bei der Sache waren.

++Mit Stolz präsentierten sie ihre kreativen Arbeiten und ließen sich den selbst gebackenen Kürbiskuchen und die Kürbiskernbrötchen schmecken.

„Lesen macht Spaß“ stellten die Kinder in den Lesenächten mit Übernachtung

im Freizeithaus fest und begeisterten sich gegenseitig für ihre Lieblingsbücher. Sie gaben sich Mühe, schwierige Zungenbrecher nachzusprechen oder alle Quizfragen des Märchenquiz zu erraten. Projekte wie diese stärken den Zusammenhalt in der Klasse und Fördern ein gesundes Klassenklima. So gab es auch ein Projekt zum fairen Umgang miteinander in einer Klasse der Grundschule.

Auch in diesem Jahr gab es zum Schuljahresanfang die Kennlerntage für die 7. Klassen der Oberschule. Begonnen haben die Kennlerntage mit einem gemeinsamen Frühstück, gestärkt ging es dann in Namensrunden, Kooperations-, und Wahrnehmungsübungen. In den verschiedenen Aktivitäten lernten sich die Schüler und Lehrer besser kennen, erfuhren Gemeinsamkeiten und entdeckten gemeinsame Interessen.

Anschließend dokumentierten Sie Ihre Wünsche an Ihre Klassenkameraden und Lehrer auf einem Arbeitsblatt.

Zur Erinnerung an diesen Tag erhielt jede Klasse eine Foto CD.

Präventionsprojekte, wie zum Beispiel „Sicher groß werden“, „Richtiges Verhalten im Internet“, „Mobbing“, zur Thematik „Klassengemeinschaft“ sowie zum Thema „Suchtmittel“ wurde durch das Team unter Einbezug von kompetentem Fachpersonal organisiert und durchgeführt.

Ebenso konnte den Wünschen der Eltern nach Informationen

zu den Themen „Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit“ sowie zum Thema „Pubertät“ in Form von Elternversammlungen entsprochen werden. Mit den letzten Weihnachtsprojekten des Albert-Schweitzer Schulzentrums geht ein aktives Jahr dem Ende entgegen. Eine schöne Weihnachtszeit und kommen Sie gut ins Neue Jahr.

Das Team des ASB Freizeithauses Frau Schenk, Frau Huhn und Frau Frei

**Vereine und Verbände****Veranstaltungsplan der Mobilien Senioren e. V. Monat Januar**

02.01.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Bürgerhaus
03.01.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
05.01.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
06.01.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
07.01.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Bürgerhaus
08.01.14	09.00 Uhr	Stricken, Sticken, Häkeln (jeden Mittwoch)
10.01.14	13.30 Uhr	Kegeln, Kaffee bei Loewa
13.01.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
15.01.14	14.00 Uhr	Veranstaltung in der Neustadt-klausure (Bitte mit Voranmeldung)
17.01.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
19.01.14	14.00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
20.01.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
23.01.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch im Bürgerhaus
24.01.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
27.01.14	13.30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
31.01.14	13.30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team!

Vetschau olé

Pünktlich am 11.11. stand der Koßwiger Karnevalsclub auf dem Vetschauer Marktplatz bereit, um Stadtschlüssel

germeister Bengt Kanzler entgegenzunehmen. Mit einem kleinen Programm unterhielten sie das neugierige Publikum. Zur Freude der An-

wesenden lies die „Olle Liebeth“ kein gutes Haar an der Vetschauer Stadtverwaltung. Da konnte auch der Bürger-

meister sich das Schmunzeln nicht verkneifen. Bei flotter Musik wurde zum Schluss noch kräftig das Tanzbein geschwungen. Allen voran Liebeth mit einer Polonaise.



Fotos: Karsten Rasch

Interface „Live“ in der wendischen Kirche



Präsentiert vom Kulturverein Vetschau spielte „Interface“ am 10. November in der Wendisch Deutschen Doppelkirche Hits aus den 70er Jahren bis heute.

Das Konzert übertraf die Erwartungen des Publikums durch den Gesang von Eileen und dem Klavierspiel von Knut Petrick mit Songs wie Rosenstolz, Westernhagen, Adele, Ute Freudenberg u. v. m. Zugaben blieben da nicht aus.

Karsten Rasch

Stadt Vetschau/Spreewald Freizeit- und Seniorentreff im Bürgerhaus

Veranstaltungen im Monat Januar

06.01.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren	
08.01.14	14.00 Uhr	Töpfern	
09.01.14	14.00 Uhr	Singegruppe	
13.01.14	14.00 Uhr	Blutdruck messen	
14.01.14	14.00 Uhr	Plinse backen	
16.01.14	14.00 Uhr	DVD Vortrag durch Frau Gäbel	
20.01.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren	
21.01.14	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hetzinger	
21.01.14	15.00 Uhr	Spielnachmittag	
27.01.14	13.30 Uhr	Sportnachmittag für Senioren	
28.01.14	14.00 Uhr	Spielnachmittag	
30.01.14	14.00 Uhr	Kaffeeplausch	

- Änderungen vorbehalten -

Undine Falk
Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Kleintierzuchtverein Vetschau e. V. zieht Bilanz

Wie doch die Zeit vergeht. War nicht gerade erst Weihnachten? Sind schon wieder 12 Monate vergangen? Diese Frage stellt sich sicherlich jeder von uns. Es ist nun wieder an der Zeit Bilanz zu ziehen. Sind die gestellten Ziele und Wünsche erreicht worden, woran lag es, dass ich Einiges nicht erreicht habe. Dieses Jahr war kein leichtes Zuchtjahr. Viele Wetterunbilden haben sich negativ auf die Zuchten ausgewirkt. Sei es der lange Winter, der zum Teil nasse und kühle Sommer - es waren keine guten

Bedingungen. Trotzdem können sich die Ergebnisse sehen lassen. Reserven gibt es überall.

Für uns als Kleintierzüchter gilt es immer, 365 Tage für die Tiere da zu sein. Das geht meist nur in Zusammenarbeit mit der ganzen Familie und Freunden. Den Erfolg der züchterischen Arbeit erntet man dann bei den einzelnen Schauen. Über die Ergebnisse unserer Mitglieder bei den Schauen in Vetschau haben wir bereits berichtet. Die diesjährige Kreisschau der Rassegeflügel- und Ras-

sekaninchenzüchter, welche am 9. und 10. November in Calau stattfand, war aus unserer Sicht sehr erfolgreich. Bei Groß- und Wassergeflügel konnten Renate und Herbert Worreschk mit ihren weißen Warzenenten den Kreismeistertitel in Empfang nehmen. Kreismeister bei den Hühnern mit Dresdner, braun wurde Günther Jarick. Schon jetzt geht unser Blick ins neue Jahr. Unser Verein wird am 22. und 23. November 2014 Austrichter der Kreisrassegeflügel- und -kaninchenzüchter sein. Dazu würden wir uns freuen,

wenn der eine oder andere Gewerbetreibende aber auch Privatpersonen sich aktiv einbringen. Vielleicht entsteht bei Interesse für das Hobby daraus auch die Mitgliedschaft in unserem Verein.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit, den Jahreswechsel und das neue Jahr wünschen wir allen Bürgern des Amtsgebietes Vetschau und darüber hinaus beste Gesundheit und persönliche Erfolge.

Günther Jarick

Vorsitzender KTZV Vetschau e. V.



Der Kulturverein Vetschau e. V. informiert

In unserer heutigen Information möchten wir uns bei allen Mitwirkenden des diesjährigen Weihnachtsmarktes bedanken. Unser besonderer Dank gilt den Sponsoren. Ohne Ihre finanzielle Hilfe wäre das Programm im Schlosspark und in der Wendischen Kirche nicht möglich gewesen.

Wir danken herzlich: der BOLLART GmbH, der Katharinenapotheke Frau Katrin Weiß, der Apotheke am Markt Herrn Dr. Holger Weiß, der Arztpraxis Frau Dr. med. Astrid Roschke, der Arztpraxis Frau Dr. med. Christine Dühn, der Arztpraxis Frau Haik Braunsdorf, der Arztpraxis Herr Olaf Böhme.

Ein weiterer besonderer Dank gilt den Mitstreitern, die an der Gestaltung des Programmes mitgewirkt haben.

- Der Gruppe „Intrada“ unter der Leitung von Herrn Mütze
- Den Kindern der Kita „Rappelkiste“ unter der Leitung von Frau Brücke

- Dem Berliner Puppentheater
- Frank von Kneten
- Den Lehrern und Schülern der Musikschule OSL
- Den Calauer Fanfaren
- Dem Saxophonquartett aus Vetschau
- Den Kindern von Marikas Kindertanzakademie unter der Leitung von Frau Marika Berger
- Den Kindern von der Hort AG der Grundschule Vetschau unter der Leitung von Frau Voigt
- Dem Gesangverein Vetschau e. V.
- Knut und Eileen
- Der Feuershow Ravenchild
- Den Musikern vom Musikverein Vetschau e. V.
- Herrn Dieter Nahr

Der Kulturverein wünscht allen Bürgern ein harmonisches, friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2014.

Hannelore Pleger
Kulturverein Vetschau e. V.

Neujahrskonzert des Musikverein Vetschau e. V.

Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt herzlich zum traditionellen Neujahrskonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V. unter der Leitung von Frank Kornauke am Samstag, 11. Januar 2014 um 16.00 Uhr in die Wendische Kirche Vetschau ein. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Hannelore Pleger



Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

☎ 0 35 35/489-111



www.wittich.de

Veranstaltungen des Kulturvereins für das Jahr 2014

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
11.01./16.00 Uhr	Neujahrkonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V.	Wendische Kirche
02.02./16.00 Uhr	Klavierkonzert mit Albert Mamriev Veranstaltung gemeinsam mit der Stadt	Wendische Kirche
21.02./19.00 Uhr	LIVE-Multimedia-Show von Andre Muschick "Abendteuer Mekong"	Bürgerhaus, Bürgersaal
09.03./15.00 Uhr	Landesjugendchor Brandenburg	Wendische Kirche
16.03./17.00 Uhr	Frauentagsveranstaltung Giesela Oechelhaeuser vom Kabarett Akademixer	Bürgerhaus, Bürgersaal
25.04.	"Die Weiber sind schuld, drum laßt uns sie preisen" Kabarett mit dem SachsenDreyer"	Bibliothek
26.04./19.30 Uhr	Jubiläumskonzert mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde	Wendische Kirche
27.04.	Frühlingsfest	Marktplatz
11.05./17.00 Uhr	"Die Posaune zum Muttertag" Ein musikalisch-literarisches Programm mit Helmuth Henneberg und Karsten Noack	Wendische Kirche
21.05.	"Wolfsliebe" Rike Reinike, Buchlesung Jugendliche	Bibliothek
Juni	keine Veranstaltung	
24.08./17.00 Uhr	Programm mit den Schmorgurken	Innenhof - Schloss
September	noch offen	Wendische Kirche
24.10.	Kabarett	Bibliothek
Oktober Termin noch offen	Sorbisch/Wendische Veranstaltung	Wendische Kirche
22.10.	"Rebecca Razfuzzi und das magische Buchstabenülpskraut" Jens Reinländer/Mach mit Programm	Bibliothek
29. und 30.11.	Weihnachtsmarkt	Wendische Kirche, Schlosspark
Dezember	Kabarett	Spreewaldbauer Ricken

1. Berichtigungsblatt zum Bus-Fahrplanbuch 2013/2014

Werte Fahrgäste, am Sonntag, dem 15. Dezember 2013 treten bei der Verkehrsgesellschaft Oberspreewald - Lausitz mbH (VGOSL) geringfügige Fahrplanänderungen in Kraft, die wir in der unten aufgeführten Übersicht für Sie dargestellt haben. Das Leistungsangebot bleibt grund-

sätzlich unverändert. Linie 605 samstags, sonn- u. feiertags verkehren 7 min früher - 8:48, 10:48, 12:48, 14:48, 17:48 u. 19:48 ab „Calau, Bahnhof“. Linie 605 samstags, sonn- u. feiertags verkehren 2 min früher - 9:18, 11:18, 13:18, 15:18, 18:18 u. 20:18 ab „Vetschau, Bahnhof“

Die konkreten Fahrpläne entnehmen Sie bitte den Aushangfahrplänen an den Haltestellen sowie dem Internet unter www.vgosl.de. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich stets im Internet aktuell über Fahrpläneinschränkungen zu informieren.

Stets eine gute Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wünscht Ihnen Ihre Verkehrsgesellschaft Oberspreewald - Lausitz mbH

*Bettina Laurisch
Ltrn. Verkehrsplanung/
technologie*

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)

Jahresverbrauchsabrechnung 2013 - Stichtagsablesung der Zähler

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, in diesem Jahr erfolgt die Stichtagsablesung für das Verbrauchsjahr 2013 per Ablesung **durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des WAC**. Diese vom WAC beauftragten Personen weisen sich vor der Ablesung mit ihrem Dienstaussweis des WAC aus.

Ablesetermin: Die Ablesung erfolgt vom **02.01.2014 bis zum 08.01.2014** jeweils in der Zeit von **07:30 Uhr bis 18:00 Uhr**.

Im Interesse einer zügigen Ablesung bitten wir unsere Kunden, uns gem. § 20 der Trinkwasserversorgungssatzung (TWVS) des WAC, den Zugang zur Messeinrichtung ohne Schwierigkeiten inner-

halb des Ablesezeitraumes zu ermöglichen. Dies dient zum einen dem Schutz der mit der Ablesung beauftragten Personen und zum anderen vor unnötig verursachten Kosten in Folge schwieriger Ableseverhältnisse. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass bei Unmöglichkeit oder Behinderung der Ablesung der WAC berechtigt ist, den Verbrauch über einen oder mehrere Abrechnungszeiträume zu schätzen.

Sind Sie aus wichtigem Grund zum v. g. Ablesetermin verhindert, so haben Sie die Möglichkeit, uns das Ableseergebnis schriftlich **bis zum 13.01.2014** mitzuteilen. Hierfür nutzen Sie bitte

das auf unserer Homepage (www.wac-calau.de) bereitgestellte Formular. Sie können auch die Ihnen hinterlassene Zählerkarte per Fax oder auf dem Postweg zurücksenden (Fax-Nr.: 03542 8899213). Der Stichtag für die Abrechnung ist wie in jedem Jahr der 31.12.

Bitte prüfen Sie alle Angaben zu Ihrem Kundenverhältnis und zur Verbrauchsstelle sorgfältig.

Kunde ist ausschließlich der Grundstückseigentümer oder ein dinglich Berechtigter!

Sollten sich Veränderungen zum Kundenverhältnis ergeben haben, so teilen Sie uns diese bitte schriftlich im Bemerkungsfeld mit. Telefonische Mitteilungen können

wir aus Nachweisgründen im Falle eines späteren Widerspruchs bzw. Einspruchs leider nicht entgegennehmen.

Sollten Sie Fragen zur Verbrauchsabrechnung an uns haben, beantworten Ihnen diese gern unsere Mitarbeiterinnen der Debitorenbuchhaltung zu den bekannten Sprechzeiten oder telefonisch unter 03542 8899224, 8899227 und 8899229.

Wir bedanken uns für Ihre freundliche Unterstützung. Wir wünschen unseren Kunden ein erfolgreiches Jahr 2014.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau

Sport

Hellmann-Pokalturnier lockte viele Judoka nach Vetschau



Am 16. und 17. November richtete die Abteilung Judo von Blau Weiß 90 traditionell das Hellmann-Pokalturnier aus. Judoka, Betreuer und Eltern aus insgesamt 27 Vereinen folgten der Einladung. Damit standen am Samstag etwa 170 Sportler der Altersklassen u9, u11 und u13 auf der Tatami. Zusätzlich präsentierten unsere "Judo-Zwerg" in ihrem ersten bzw. zweiten Wettkampf ihre Fähigkeiten. Am Sonntag hieß es dann Wettkampf für die u15, u18 und M/F. Hier

reisten rund 90 Teilnehmer an.

Die Atmosphäre war an beiden Wettkampftagen super. Die Wettkämpfer machten es mit unterschiedlichen Techniken spannend und sehenswert.

Unser Verein Kodokan-Judo belegte in der Mannschaftswertung am 1. Tag den 5. Platz und konnte sich am Sonntag sogar über den Siegerepokal freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt strömten an dem Wochenende mit den Zu-



schauern ca. 500 Menschen in die Vetschauer Solarsporthalle.

Ein Dankeschön geht an alle fleißigen Helfer, die Sponsoren und das Kampfrichter-Team um Hauptkampfrichter Daniel Klenner.

Mannschaftswertung:
Samstag: u9, u11, u13 (18 Mannschaften) 1. Platz: JC Kano Berlin, 115 Punkte 2. Platz: PSV Cottbus, 63 Punkte 3. Platz: Kuzushi Lübben, 58 Punkte 4. Platz: PSV Kamenz, 53 Punkte 5. Platz: BW Vetschau, 49 Punkte

Sonntag: u15, u18 und M/F (21 Mannschaften) 1. Platz: BW Vetschau, 118 Punkte 2. Platz: JC Kano Berlin, 53 Punkte 3. Platz: JC Ippon Finsterwalde, 42 Punkte 4. Platz: PSV Senftenberg, 22 Punkte 5. Platz: BC Dento Berlin, 21 Punkte

Eine detaillierte Auflistung aller Platzierungen ist auf <http://judo-vetschau.de> zu finden.

*Tobias Knips
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.
Vetschau*

Erfolgreiche Judoprüfung und Wettkampf in Berlin

Der Kampfkunstverein „Zanshin-Dojo-Vetschau e. V.“ führte am 23. November eine Gürtelprüfung für höhere Schülergrade im Judo durch. Bodo Bethke, Vorsitzender der Landesgruppe Berlin-Brandenburg des Deutschen Dan Kollegiums e. V., reiste aus Berlin an, um zusammen mit Peter Kaun die Prüfungen abzunehmen.

Je nach Altersgruppe wurden verschiedene Wurftechniken, Festhalte-, Hebel- und Würfetechniken demonstriert. Außerdem waren Gegenwurftechniken und Wurfkombinationen, sowie verschiedene Angriffe für den Bodenkampf Teil des Prüfungsprogramms. Bodo Bethke lobte die gute Vorbereitung der Prüflinge und

hob die deutliche Leistungssteigerung heraus. Jeder der Teilnehmer bestand seine Prüfung und ist nun Inhaber eines neuen grünen, blauen oder braunen Gürtels.

Am 1. Dezember fuhren wir mit vier Kindern zu einem Judo-Anfängerturnier nach Berlin. Ausrichter war der Budo-Club-Berlin. Bei den Mädchen erreichte Cassidy Ullmann eine Goldmedaille und Dara Fischer holte sich Bronze. Unsere Jungen, Fritz Marose und Jason Gerat, erreichten ebenfalls beide eine Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch an unsere Teilnehmer.

Bereits vorausschauend auf das nächste Jahr, möchten wir mitteilen, dass unser Verein am 15. Februar 2014 von

10:00 bis 17:00 Uhr einen Ju Jutsu Lehrgang (Moderne Selbstverteidigung) in der Vetschauer Jahnsporthalle durchführt. Jeder Interessierte, ob als Teilnehmer oder Zuschauer, ist dazu herzlich eingeladen. Auf unserer Homepage www.zanshin-dojovetschau.de er-

fährt man mehr zu unseren Aktivitäten, die unser Verein durchführt. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Peter Kaun
1. Vorsitzender
Zanshin-Dojo-Vetschau e. V.



RadSPORTler für Einsatz belohnt



Unsere Sportvereinigung Blau-Weiß 90 e. V. bedankte sich am 15. November für die rege Beteiligung bei der Durchführung des enviaM-Städte-wettbewerbs mit einem Grillabend bei den zahlreichen Teilnehmern. Bürgermeister Kanzler erfüllte sein Versprechen vom Stadtfest und spendierte die Getränke. Für die passende musikalische Umrahmung sorgte Herr Klaus Grundmann. Die Fleischerei Müller beteiligte sich an der Versorgung unserer Gäste.

Vielen Dank an unsere Unterstützer!

An dem Abend erschienen etwa 100 Sportfreunde von Jung bis Alt. Gemeinsam wurde der 9. Platz in der Gesamtwertung bis in die Nacht gefeiert.

Ein großes Dankeschön geht dabei auch an die enviaM, die dafür sorgt, dass sich unser Sportsgeist auch finanziell auszahlt. Denn mit dem Preisgeld werden neue Judomatten für den Verein finanziert.

Vorstand
Blau-Weiß 90 e. V.

Volleyball gegen den Weihnachtsspeck!



Die Freizeitvolleyballer der Sportvereinigung Blau-Weiß 90 Vetschau e. V. laden zum traditionellen Stadtvolleyballturnier am 28. Dezember 2013 in die Solarsporthalle an der Pestalozzistraße in der Stadt Vetschau/Spree-wald ein. Die Spiele beginnen ab 15.00 Uhr.

Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte bei Herrn Christoph Schneider unter Tel. 035433 70980.

Pro Mannschaft wird eine Startgebühr von 10,00 EUR erhoben.

Dafür wird ein kleiner Imbiss geboten. Getränke können käuflich erworben werden. Die Sieger, und die Nächstplatzierten erhalten tolle Preise. Wir sehen uns in der Solarsporthalle!

Vorstand
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.
Vetschau

3. Koßwiger Budenzauber

Der SV Eintracht Koßwig veranstaltet am Samstag, dem 4. Januar sein alljährliches Hallenturnier für Vereins- und Freizeitmannschaften. Beginn: 13.00 Uhr, Eintritt frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Heiko Jurk

Kassenwart SV Eintracht Koßwig



Vetschauer Neujahrslauf 2014

Die Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 ruft zum Neujahrslauf am 01.01.2014 um 10.00 Uhr auf. Laufen hat auch in neuerer Zeit große Tradition in unserer Stadt. Treffpunkt ist das Haus der Kleintierzüchter in der Nordstraße in 03226 Vetschau/Spreewald.

Hierbei geht es nicht um Schnelligkeit und Gewinnen, sondern in erster Linie um körperliche Ertüchtigung und den Gemeinschaftssinn. Je nach Anzahl der Teilnehmer erfolgt eine Aufteilung auf mehrere Gruppen mit auf die jeweilige Kondition angepassten Routen.

Für alle Nicht-Läufer: Für die nicht ganz so Lauferfahrenen oder jene, die nur etwas Bewegung nach den Feiertagen suchen, gibt es ein Alternativprogramm „Wandern durch Vetschau“ mit ortskundiger Führung und auch eine Nordic-Walking-Gruppe.

Der Abschluss ist mit einem gemütlichen Beisammensein bei Glühwein oder Punsch

wieder im Ziel in der Nordstraße geplant. Wer sich die Arbeit in der Küche am ersten Tag des Jahres sparen will, hat auch die Möglichkeit zu einem leckeren Imbiss (Kartoffelsalat und Bockwurst). Mitmachen kann jeder Bürger aus Vetschau, ebenso wie die Besucher. Eine Anmeldung ist nicht Pflicht. Um den Rahmen und auch die Versorgung besser planen zu können, wäre jedoch eine Info über die geplante Teilnahme per E-Mail oder per Telefon bei Blau-Weiß unter 035433 2553 bzw. Info@BW-Vetschau.de hilfreich. Blau-Weiß 90 e. V. Vetschau wünscht allen schon mal ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!“

Tobias Knips

*Vorstand Öffentlichkeitsarbeit
Sp.Vgg. Blau-Weiß 90 e. V.
Vetschau*



Dabei wurde schnell klar, dass die finanziellen Mittel doch knapp sind und ein großer Anteil in Eigenleistung erfolgen muss.

Vor einem Jahr wurde dann mit den ersten Arbeiten begonnen. Alexander Werner erledigte mit seinem Radlader den kompletten Aushub für den Fallschutz der Spiel Landschaft und den zwei Schaukeln, wofür Ihn ein besonderer Dank gebührt. Mit den angefallenen 100 cbm Erdreich konnte der angrenzende Mühlberg in diesem Zuge neu modelliert werden. Anschließend erfolgte die Holzeinfassung der Spiel Landschaft, welche von Manuel Feld aus eigenem Wald eingeschlagen wurde. Nach und nach wurden die ersten Spielgeräte sichtbar.

An mehreren Wochenend-einsätzen, teilweise an Feiertagen, unter reger Beteiligung von Eltern, Omas und Opas wurden Sand, Rindenmulch und Erdreich verteilt, Flächen begradigt, Rasen angesät und Fundamente erstellt. Allen Ausführenden gilt es an dieser Stelle Danke zu sagen, insbesondere den Familien Andre Lange, Ingolf Peschel, Mattias & Ka-

trin Grisk, Lars Kuhla, Stefan Kuhla und Manuel Feld.

Ab Frühjahr 2014 ist unter anderem eine massive Tischtennisplatte in Planung, für die der Steinmetz Steffen Domisch seine Unterstützung zusagte. Die ansässige Firma Stahl-Team GmbH spendete Sachwerte wie Parkbänke, Fahrradständer und Kleinteile im Wert von ca. 2.000 Euro.

Weiterhin führte die Stahl-Team GmbH im Auftrag der Stadt Vetschau Leistungen im Wert von ca. 600 Euro aus, welche anschließend an den Heimatverein Märkischheide für Spielplatzzwecke gespendet wurden. Von Familie Gollasch konnte eine eigens hergestellte Torwand aufgebaut werden. Im Ergebnis entstand ein bunter Spielplatz, welcher im Sommer im Schatten der uralten Eichen sowie im Winter am schneebedeckten Mühlberg zum Verweilen einlädt.

Vielleicht kann dies ein Ansporn für ähnliche soziale Vorhaben in unserer Stadt sein.

Liebe Vetschauer! Besuchen Sie den Märkischheider Spielplatz im Park neben der Feuerwehr! Es lohnt sich!

Heiko Schneider

Wissenswertes

Der Märkischheider Spielplatz

Wer es noch nicht mitbekommen hat, im Vetschauer Ortsteil Märkischheide gibt es einen neuen Spielplatz! Ende des Jahres 2012 konnten seitens der Stadt Vetschau finanzielle Mittel zur Schaffung und Erneuerung von Spielplätzen bereitge-

stellt werden. Aufgrund der erfreulichen Kinderzahlen im „fruchtbaren“ Ortsteil Märkischheide wurde dieser mit begünstigt. Bei der Auswahl und Anordnung von Spielgeräten bezog Marita Beesk von der Stadtverwaltung Eltern-teile von Anfang an mit ein.

Neue Wege gehen - Existenzgründerin im Fokus



Der Schritt zur Existenzgründung bedeutet für viele Menschen eine Möglichkeit individuelle Fertigkeiten und Ideen zu nutzen, um sich aus eigener Kraft berufliche Perspektiven zu schaffen, die ein Stück weit Selbstbestimmung und -verwirklichung mit sich bringen und somit das Leben und den Alltag schlichtweg lebenswerter machen. Berufliche Veränderungen dieser Art verlan-

gen ohne Zweifel eine große Portion Ehrgeiz, Durchhaltevermögen, Fachkompetenz wie auch ein durchdachtes Zeit- und Finanzmanagement. Kurzum, Veränderungen die das ganze Leben umkrempeln, bedürfen gleichsam mutigen Persönlichkeiten, die diesen spannenden Neubeginn mit all seinen Höhen und Tiefen in Kauf nehmen und aktiv mitgestalten.

Mut in die Selbstständigkeit zu gehen, hatte in jüngster Zeit Frau Anke Weise aus Laasow bewiesen. Sie eröffnete in Vetschau in der Richard-Hellmannstr. 6 „Ankes Bistro“.

Sicherlich haben sie sich auch schon häufig über die unbefriedigende Auswahl an Schnellimbissen in Vetschau und Umgebung geärgert, vor allem wenn man Wert auf gesunde und ausgewogene Ernährung legt. Dem hat Anke Weiß mit der Eröffnung ihres Bistros seit dem 1. Juli Abhilfe geschaffen. Die gelernte Köchin stellt allen Hungrigen in der Umgebung ein abwechslungsreiches und köstliches Frühstücks- und Mittagsangebot, fern ab der Fastfood-Bewegung, bereit. Dabei liegt ihr eine hohe Qualität der angebotenen Speisen, welche sich vor allem durch Frische und eine schonende Zubereitung auszeichnen,

besonders am Herzen. Ihre Kunden versorgt sie täglich in der Zeit von 7 - 14 Uhr außer Samstag und Sonntag. Alle Interessenten können sich auf der Internetseite www.ankes-bistro.de schon im Vorfeld Appetit holen, in dem sie den Speiseplan einsehen. Und wer gern zu Familienfeiern versorgt werden möchte, der kann einen Partyservice in Anspruch nehmen.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch bitte mal rein und genießen Sie schmackhafte Hausmannskost in gepflegter Bistrotmosphäre.

Wenn auch Sie vor Ideen hinsichtlich einer Existenzgründung sprudeln, dann lassen Sie sich beraten. Kostenlose Informationen erteilt Ihnen gern das Büro für Unternehmensentwicklung Ingrid Prüfer (Kontakt 035602 51220).

Ingrid Prüfer

Zur Aktion Weihnachten im Schuhkarton

Herzlich gedankt sei allen, die sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit einem Päckchen und/oder einer Geldspende beteiligt haben. Wir konnten in Vetschau 50 Päckchen sammeln sowie 390 Euro als Transportkostenzuschuss.

Evangelische Kirchengemeinde Vetschau

Konzertankündigung 2013 der Lübbenauer Band „UC“



Nach geglückter Premiere 2011 und einer bewegenden Aufführung im vergangenen Jahr, gastiert die Lübbenauer Band „UC“ zum dritten Mal mit einem Adventskonzert in der Evangelischen Kirche

Altdöbern. In diesem Jahr wird das Quartett am Sonntag, dem 22. Dezember musizieren und das Publikum mit bekannten Melodien verwöhnen. Erklingen werden die beliebtesten Weihnachtslieder aus aller Welt sowie immer wieder gern gehörte nationale und internationale Balladen.

Mit seinem unverwechselbaren Profil erweist sich der Konzertbesuch als heißer Tipp an kühlen Tagen und als

willkommene Gelegenheit, um harmonisch in die bevorstehende Weihnachtszeit einzutauchen.

Für Gänsehautmomente werden zudem die bewegenden Worte sorgen, mit denen der Spendenverein „Wir helfen“ an Schicksalsschläge in Lausitzer Familien erinnert. Ergriffen von den Schilderungen und vom Konzerterlebnis spendeten die Konzertbesucher im vergangenen Jahr über 1185 Euro, um das Leid

von unverschuldet in Not geratenen Personen zu lindern. Beginn des Konzertes in der beheizten Altdöberner Kirche ist um 16 Uhr.

Die Vorverkaufsstelle für Vetschau befindet sich im Schuhsalon Klink in der Kraftwerksstraße 11.

Dort sind die begehrten Konzertkarten für einen günstigen Vorverkaufspreis von 8 Euro zu haben (Abendkasse 10 Euro).

Uwe Hegewald

Sorben oder Wenden, Sorben und Wenden ... oder was?



Fotos: Peter Becker

Kaum ein anderer Sachverhalt aus der Geschichte der slawischen Vorfahren, die die Lausitz einst um 600 besiedelten, erregt die Gemüter der Niederlausitzer mehr, als die Frage nach der Zugehörigkeit. Bin ich Sorbe? Bin ich Wende? Oder beides? Für manchen Zeitgenossen scheint die Frage beantwortet zu sein: Ich bin Wende, kein Sorbe! Aber stimmt das, ist das so haltbar?

Um die allgemeine Diskussion auf wissenschaftliche Basis zu stellen, auch um das eine oder andere Mütchen zu kühlen, hielt Dr. Peter Schurmann vom Sorbischen Institut Cottbus im Vetschauer Bürgerhaus einen Vortrag, organisiert von der Schule der Niedersorbischen Schule und Kultur sowie der Vetschauer Ortsgruppe der Domowina. „Aha, sorbisches Institut, sorbische Schule ...“; da ist schon alles klar, denkt der vom Wendenbegriff Besessene sofort. Aber wer sich auf die gesicherten und fundierten Forschungen zur

Geschichte des slawischen Volkes einlässt, dürfte zumindest nachdenklich werden.

Peter Schurmann vollzog schlüssig den Begriffswandel über die Jahrhunderte nach und kommt zu dem Schluss, das beide Begriffe letztlich für das ein- und dasselbe stehen und folglich auch nebeneinander benutzt werden dürfen. „Natürlich müssen auch Befindlichkeiten beachtet werden. Wenn ein Niederlausitzer gern Wende genannt werden möchte, dann darf er das für sich auch gern in Anspruch nehmen“, so Schürmann. Falsch und unhaltbar wird es erst, wenn die Zusammengehörigkeit beider Begriffe bestritten wird. Umgekehrt benutzen die Oberlausitzer Sorben den Wendenbegriff ebenfalls, verwenden ihn im Alltag aber eher kaum. Schürmann wies nach, dass dieser Begriff lediglich eine Fremdbezeichnung für alle sorbischen Stämme ist. Im Dritten Reich wurde die Be-

zeichnung Wende sogar verboten, die wendische Tracht musste Spreewaldtracht genannt werden. Letzterer Sprachgebrauch ist auch heute noch häufig anzutreffen.

Wer Spreewaldtracht sagt, muss wissen, dass er sich er sich der damaligen Terminologie bedient! Niederwendische Tracht oder niedersorbische Tracht wären die richtigen Begriffe. Nach Kriegsende war der Wunsch der Niederlausitzer slawischer Abstammung verständlich, sich wieder ihres alten Begriffes anzunehmen. Bestrebungen, den Sorbenbegriff für alle zu verwenden, scheiterten. Die Cottbuser Wendenstraße sollte 1953 in Sorbenstraße umbenannt werden - der örtliche Domowinaverband lehnte das ab. Für das Wendische Viertel (nicht Sorbische Viertel) wurde 1984 der Grundstein gelegt. Diese Beispiele sind Zeugnisse dafür, dass in der Niederlausitz der Wendenbegriff eher Zustimmung

findet. Was nicht gleichzeitig die Ablehnung der Zusammengehörigkeit beider Begriffe bedeutet!

Um den immer noch anhaltenden Streit -Sorbe und/oder Wende- zu entschärfen, hat sich die Verwendung beider Begriffe eingebürgert. „Sorben/Wenden“ oder „sorbisch/wendisch“ dürften nur noch bei den ewig Gestrigen auf Ablehnung stoßen. Die anschließende Diskussion verlief ruhig, sachlich und kurz. Die 25 Teilnehmer aus Vetschau, Burg, Cottbus und einigen Spreewaldorten hatten der Argumentation nichts entgegenzusetzen. Selbst Erlebtes illustrierte den Vortrag und diente der Bestätigung. Am Ende der Veranstaltung übergab Peter Schurmann dem Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler die erste Niederschrift über den ehemaligen Vetschauer Pfarrer Johannes Bock (1569 bis 1621), verfasst von Doris Teichmann.

Peter Becker



Manege frei für Tänzerinnen aus Vetschau und Umgebung

Anlässlich des 20. Jubiläums des Happy Bibo Vereins Kolkwitz am 23. November fand unter der Leitung von Marika Berger ein mitreißendes Tanzfest im Circus Voyage statt. Kinder im Alter von 3 - 14 Jahren stellten mit Begeisterung ihr tänzerisches Können unter Beweis.

Den Anfang machten die Kinder der befreundeten Bauchtanzgruppe Najeeba Habibis. Sie entführten das Publikum in die Welt aus 1000 und einer Nacht. Gruselig ging es mit dem Geistertanz der „Tanzfeen“, „Dancing of Girls“ und der „Flinken Ballerinas“ des Happy Bibo Vereins weiter.

Anschließend wurde die Manege von kleinen und großen Tieren übernommen. Tanzende Flöhe, Katzen, Elefanten u. v. m. zogen in den folgenden Stunden das Publikum in ihren Bann.

Das Programm wurde von ca. 70 Kindern des Happy Bibo Vereins und ca. 70 Kindern aus Marikas Tanz Akademie sowie Kindern der Najeeba Habibis, des Fun Fit e. V. Drebkau und dem KCC gestaltet.

Die Begeisterung der Kinder für das Tanzen und das Miteinander ging während der Vorstellung auf das Publikum über.

So wurden die Darbietungen der kleinen und großen Künstler jeweils mit viel Applaus bedacht. Eltern und Großeltern waren stolz auf die Leistungen Ihrer Kinder und Enkel.

Die Themen für die einzelnen Tänze haben sich die Gruppen im Vorfeld zu dieser Veranstaltung selbst ausgesucht und mit viel Kreativität und Engagement an der Umsetzung gearbeitet. Es wurden Kostüme und Requisiten selbst gebastelt und in vielen Probestunden an der Choreografie gearbeitet.

Lohn für diese fleißige Arbeit war ein tolles Programm,

das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Happy Bibo Verein bei allen Mitakteuren, Eltern und Sponsoren wie Landkreis Spree Neiße Forst, DAK Cottbus, Vattenfall, GWC, Lackklinik, Frontline, LWG, Stadtwerke Cottbus und Kooperationen mit dem Cafe`Centrale, der Lieferbar durch deren Unterstützung diese einmalige Show erst möglich wurde. „Tanzen ist Träumen mit den Beinen“ und Kinder brauchen Träume um „Fliegen“ zu lernen.

Marika Berger

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau



mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 14.12.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau
17.30 Uhr Hl. Beicht in Calau
18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

3. Adventssonntag, den 15.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 21.12.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau
17.30 Uhr Hl. Beicht in Vetschau
18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

4. Adventssonntag, den 22.12.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau
10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Dienstag, den 24.12., Heiligabend

11.00 Uhr Gottesdienst im ASB-Heim in Vetschau
16.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel in Vetschau
17.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel und Chor in Calau
22.00 Uhr Christmesse mit Krippenspiel der Jugend und Chor in Lübbenau

Weihnachten - Hochfest der Geburt des Herrn

Mittwoch, den 25.12.

10.30 Uhr Hochamt mit Krippenspiel in Lübbenau

Donnerstag, den 26.12.

8.45 Uhr Gottesdienst mit ökumenischen Chor in Vetschau

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 28.12., Fest der Unschuldigen Kinder

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 29.12., Fest der Heiligen Familie

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Dienstag, den 31.12., Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss in Vetschau

17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss in Lübbenau

Mittwoch, den 01.01., Hochfest der Gottesmutter Maria

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Samstag, den 04.01.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

17.30 Uhr Hl. Beicht in Vetschau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 05.01., Heilige Drei Könige

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 11.01.

16.00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Beicht in Lübbenau

17.30 Uhr Hl. Beicht in Calau

18.00 Uhr Familiengottesdienst in Calau

Sonntag, den 12.01., Taufe des Herrn

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Religionsunterricht:

jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr
14-tägig (19.12., 16.01.)
4. + 5. Kl. Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr
14-tägig (12.12., 23.01.)
6. + 7. Kl. Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
14-tägig (07.01.)
8. - 10. Kl. Dienstag, 16.00 Uhr

Kleinkindstunde:

Samstag, 14.12., 9.00 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Ministrantentag:

Samstag, 21.12., 10.00 - 12.00 Uhr in Calau

Erstkommunionkurs:

Samstag, 11.01., 9.30 - 12.00 Uhr in Lübbenau

Jugendtreff:

jeweils Freitag 18.00 Uhr in Lübbenau

Gemeindeadventsstunde am Samstag, 14.12., 15.30 Uhr in Calau

Allen Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Konfirmandenunterricht:

Montag 17.00 Uhr (8. Klasse)

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.00 Uhr (nach Absprache)

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“ (Gemeindehaus)

Eltern-Kind-Kreis:

mittwochs 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.15 Uhr

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Dezember

Sonntag, 15.12.*kein Gottesdienst***16.00 Uhr Advents- und Weihnachtsmusik am 3. Advent****Dienstag, 17.12.**

18.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 22.12.**10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Advent****Heiligabend, 24.12.****14.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtssingspiel****16.00 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel****18.00 Uhr Christvesper****1. Weihnachtstag, 25.12.****10.00 Uhr Gottesdienst****2. Weihnachtstag, 26.12.****10.00 Uhr Gottesdienst (mit Chor)****Sonntag, 29.12.***kein Gottesdienst***Silvester, 31.12.****17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend**

Januar

Neujahr, 01.01.**15.00 Uhr Gottesdienst am Neujahrstag****Sonntag, 05.01.***kein Gottesdienst in Vetschau***10.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst***in der Gutskapelle Reuden***Montag, 06.01.**

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

Sonntag, 12.01.**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst****Dienstag, 14.01.**

19.30 Uhr Mütterkreis

Montag, 13.01.

19.00 Uhr Allianz Gebetsstunde

Donnerstag, 16.01.

19.00 Uhr Allianz Gebetsstunde

Freitag, 17.01.

19.00 Uhr Allianz Gebetsstunde

Große Geschichte und ein Vetschauer mittendrin - Teil 2

Eine historische Abhandlung in mehreren Teilen

Nach dem Tod seines Vaters musste der junge Vetschauer das Studium aufgeben. Über Vermittlung seines ehemaligen Iglauer Lehrers Gäbel wurde er Hauslehrer bei mährischen Adelsfamilien. Von Kremnitz wechselte Bocatus nach Illava und von Preßburg-Bratislava nach Raab-Győr. Von Tyrnau-Trnava führte ihn schließlich der Weg nach Eperies-Prešov, das wie Kaschau, Leutschau, Bartfeld und Zeben zu den fünf königlichen Freistädten Oberungarns gehörte. Der Senat von Eperies bestätigte am 29. Juni 1592 den jungen Bocatus als Lehrer des Gymnasiums. Um beruflich aufsteigen zu können, benötigte er den Magisterabschluss einer Universität. So machte sich der junge Mann auf den langen Weg über die Karpaten und durch Schlessien bis nach Vetschau. Am 26.4. 1593 wurde ihm dort sein Geburtsbrief ausgehändigt. Mit diesem in der Tasche wanderte Johannes Bocatus weiter. Mit der „Oratio de profanitate Turcicae religionis deque rebellionis maledicti regni initiis et incrementis“ (Über die heidnische Religion der Türken und zu dem von ihrem bösen Ty-

rannen vom Zaun gebrochenen und sich ausbreitenden Krieg) erwarb er mit Bravour den Magistertitel der Wittenberger Universität.

In Eperies wurde der junge Magister bald darauf zum Rektor des Gymnasiums berufen. Ein halbes Jahr später - am 21.06.1594 - heiratete er die 16-jährige Elisabeth Bels aus der bekannten oberungarischen Gelehrtenfamilie Bels. Bocatus' Schwiegervater Johannes Bels war 1557 für seine Verdienste bei den Friedensverhandlungen des Kaisers mit den Türken in den Adelsstand erhoben worden.

Bocatus Magisterarbeit und die danach entstandenen „Siracides“ wurden schon 1596 in Wittenberg gedruckt und fanden in Deutschland wie in Ungarn Lob und Anerkennung.



Innerhalb weniger Jahre konnte Bocatius diesen Werken weitere hinzufügen. Kaiser Maximilian verlieh auf Bitte des Epperieser Stadthauptmanns Simon Forgacs dem 27-jährigen Pädagogen den Titel eines Poeta laureatus. Nur zwei Jahre später, am 19.08.1598, wurde er für seine Verdienste als Pädagoge und Dichter in den Adelsstand erhoben. In den „Memo-rabilia Augustanae Confessionis“ des Johannes Ribini von 1787 (S. 313) wurde M. Ioh. Bocatius, Sorabus, Poeta Laur. Caes. Ludidirector Eperiessinus als Teilnehmer der am 9./10. März 1599 in Zeben tagenden lutherischen Synode genannt, die sich mit den in Oberungarn vertretenen unterschiedlichen Glaubensrichtungen kritisch auseinandergesetzt hatte. Im Mai 1599 wurde Bocatius vom Kaschauer Senat gebeten, die vakante Stelle des dortigen Gymnasialdirektors zu übernehmen. Am 2.12.1599 legte Bocatius, der wenige Monate zuvor Vater eines Sohnes geworden war, den Amtseid ab. Neben seiner Tätigkeit als Rektor war

Bocatius auch zu Diensten als Notarius (Stadtschreiber) verpflichtet und wurde wenig später in den Senat der größten Stadt Oberungarns gewählt. So kam es, dass er in die Kaschauer Delegation nach Wien berufen wurde und auch am Landtag Oberungarns in Preßburg teilnahm. Seine Wahl zum Obersten Stadtrichter am 13.01. 1603 stellte Bocatius an die Spitze der oberungarischen Diplomatie, die um den Erhalt der zwar vom Kaiser zugesicherten, doch zu der Zeit stark bedrohten Religionsfreiheit kämpfte. Nachdem Erlau-Eger mit seinem Bischofssitz von den Türken erobert worden war, konzentrierte sich die kaiserliche Seite die Übergabe des Kaschauer Doms an den aus Erlau-Eger vertriebenen katholischen Bischof mit militärischer Gewalt zu erzwingen. Bocatius und mehrere Senatsmitglieder wurden wegen der verweigerten Herausgabe der Kirchenschlüssel in Beugehaft genommen. Als sie ihr Ziel erreicht hatte, setzte der kaiserliche General Johann Giacomo Barbia-

no Graf Belgiojoso innerhalb weniger Tage die Rekatholisierung der Stadt durch; u. a. wurden den Kirchendienern *teutscher, hungerischer undt wündischer nation bei höchster, ja Leibs undt Lebens Straff alle exercitia im Predigen, Tauffen, copuliern, begrebnüssen undersagt*. In den Ratsakten Kaschaus befindet sich die Schilderung der Geschehnisse um die Übergabe des Elisabeth-Doms an den katholischen Bischof wie auch die Korrespondenz der von Bocatius geleiteten Delegation nach Prag, die am dortigen Hof das Recht auf Religionsfreiheit eingefordert hatte. Die Abordnung wartete mehrere Wochen auf die zugesagte Antwort. Der König antwortete - allerdings später und anders als erwartet: er hatte den Landtagsartikeln einen Artikel hinzugefügt, der die Bitten und Beschwerden der Protestanten für unbegründet erklärte, alle früheren Gesetze gegen sie bestätigte und harte Strafen androhte. Daraufhin schloss sich ein großer Teil des Adels und der Bevölkerung dem Aufstand

des siebenbürgischen Fürsten Stefan Bocskay, eines überzeugten Calvinisten, an, den dieser wegen der mehrfach gebrochenen Versprechen zur Glaubensfreiheit begonnen hatte. Nachdem Bocskay mit türkischer Hilfe die kaiserlichen Truppen aus Siebenbürgen und Oberungarn vertrieben hatte, geriet Bocatius, der dem Kaiser glühende Lobesverse gewidmet hatte, zwischen die Fronten und ersuchte Ende 1604 den Kaschauer Senat um Entlassung aus dem Richteramt. In einem Brief an seine Eltern in Vetschau berichtete er von den Spannungen und Feindseligkeiten zwischen den in Oberungarn ansässigen Nationalitäten, die ihn in seinem Entschluss nach Deutschland zurückzukehren bestärkt hatten. Da ihm der Wittenberger Professor Taubmann ein Haus zum Kauf angeboten hatte, schien Bocatius eine wissenschaftliche Laufbahn beabsichtigt zu haben.

Fortsetzung folgt ...

Von Dr. Doris Teichmann,
Berlin



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Dezember 2013 – Januar 2014

Amt Altdöbern

Veranstaltungsplan für Dezember 2013 Orangerie Altdöbern

www.orangerie-altdoebern.de
Tel. 035434 660776

Kunst mit Seele

Verkaufsausstellung zur Unterstützung von Aids-Waisen in Zimbabwe: Angelika Freymüller, Entwicklungshelferin und Kunstpädagogin, stellt Shona-Skulpturen aus Zimbabwe aus. Sie ist seit 1998 registriertes Mitglied im Aids-Aktionsbündnis und hat durch zahlreiche Ausstellungen und Benefizveranstaltungen Aids-Waisenkinder in Zimbabwe unterstützt. Annette Strathoff stellt Collagen und Kissenbilder aus. Sie ist Künstlerin, Kunstpädagogin und Mitglied des Bundesverbandes bildender Künstlerinnen. Zahlreiche Reisen und Aufenthalte weltweit führten sie zu sozialen Projekten. Eröffnung am 17.11.2013, um 11:30 Uhr bis Ende Dezember 2013

6. Dezember 2013

Lebens-Knigge – Liederkabarett –

Mit Regine Lauenburg und Michael Wein
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 10,00 € an der Abendkasse 8,50 € Vorverkauf
Karten in der Orangerie Altdöbern 035434 660776 oder in der Blumenboutique Wettig Altdöbern 035434 12071 erhältlich.

8. Dezember 2013

Der Männerchor 1874 gastiert ab 16:30 Uhr, unter dem Motto: musikalische Reise durch den Dezember, in der Orangerie Altdöbern. Genießen Sie diesen musikalischen Nachmittag bei Kerzenschein und einen kulinarischen Leckerbissen. Eintritt frei.

14. Dezember 2013

Ab 15:00 Uhr heißt es „Freude im Advent“
Mit der bekannten Sängerin Carola Fischer vom Staatstheater Cottbus wollen wir singen - hören und Bilder über 50 Jahre Schule in Altdöbern betrachten.
Ab 16:30 Uhr bieten wir Ihnen Spezialitäten des Hauses und lassen den Adventsnachmittag ausklingen. Eintritt frei.

25. Dezember und 26. Dezember 2013

Unser Weihnachtsbrunch findet in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr an diesen beiden Tagen statt.

Es erwartet Sie ein umfangreiches Frühstücks- und Mittagsbuffet mit Dessertvariationen, Kaffee und kleinem Getränkeangebot. Frühstücksbuffet Zeit 10:00 - 11:30 Uhr zum Frühstück ist Kaffee, Milch, Saftschorle und Mineralwasser inbegriffen. Mittagsbuffet Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr im Anschluss zum Mittagessen gibt es ein Kuchenbuffet. Preis pro Person: 20,00 €, Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Die Ortrander Elsenhütte wird interessante Ausstellungsstücke in der Orangerie präsentieren.

Diese sind auf Kundenwunsch durch die Ortrander Kunstgießerei gefertigt worden.

Lassen Sie sich von den Möglichkeiten der Kunstgießerei inspirieren und besuchen Sie unsere Ausstellung die ab Dezember 2013 in unseren Räumen stattfinden wird.

Unsere Öffnungszeiten im Dezember Montag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr

Am 24. Dezember 2013 von 10:00 bis 16:00 Uhr

Freitag und Samstag von 10:00 bis 20:00 Uhr

Einladung zum Adventskonzert

»Kling, Glöckchen, klingeling«

Unter diesem Motto gestaltet der Frauenchor »Viva la musica« Altdöbern e. V. sein diesjähriges Weihnachtskonzert.

Es findet wie im vergangenen Jahr am 1. Adventssonntag, dem 01.12.2013, um 17:00 Uhr, in der beheizten Evangelischen Kirche am Markt in Altdöbern statt. Unter der musikalischen Leitung von André Funk laden die Sängerinnen ihr Publikum zum Zuhören und Mitsingen vorweihnachtlicher Melodien herzlichst ein.

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihr Frauenchor

Viva la musica« Altdöbern e. V.



Amt Burg (Spreewald)

7./8. Dezember 2013, 13:00 - 20:00 Uhr

Burger Adventsfest mit stimmungsvollem vorweihnachtlichen Programm, regionalen Köstlichkeiten und Erzeugnissen, besinnlichen Stunden am Feuer, Glühweinkahnfahrten u. v. m.

(Programm unter www.BurgimSpreewald.de)

Burg (Spreewald), Festplatz





28. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Kabarett zum Jahreswechsel: Die Kaktusblüte mit «Bart ab» 2013
Kartenvorverkauf 12 EUR in der Touristinformation, Abendkasse 14 EUR,
1 EUR Rabatt bei Vorlage der GästeCard
Buffet möglich für zusätzl. 16 EUR pro Person
Burg (Spreewald), Kräutermühlenhof

29. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Märchen und Sagen aus der Lausitz - erzählt vom Märchenerzähler
Bernd Pittkunings
Dissen, Heimatmuseum

12. Januar 2014, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: Malerei mit Lena Theurich, anlässlich ihres
65. Geburtstages
Dissen, Heimatmuseum

Stadt Calau

7. Dezember 2013, 13:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Calau
Feuerzauber, Glühwein und ein musikalisches Weihnachtsprogramm
auf dem Marktplatz Calau

8. Dezember 2013, 13:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Calau
Feuerzauber, Glühwein und ein musikalisches Weihnachtsprogramm
auf dem Marktplatz Calau

8. Dezember 2013, 17:00 Uhr

Jazziges Weihnachtskonzert
in der evangelischen Kirchengemeinde mit der BigBand aus Bad
Liebenwerda

9. Dezember 2013, 20:00 Uhr

Dietmar Wischmeyer „Deutsche Helden live 2013“
Ort: Stadthalle Calau, Lindenstr. 18, 03205 Calau

13. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Bundeshauptonderschau für Französische Kröpfer in Calau
Ort: Kleintierzuchtverein Calau, Altnauer Str., 03205 Calau

14. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Bundeshauptonderschau für Französische Kröpfer in Calau
Ort: Kleintierzuchtverein Calau, Altnauer Str., 03205 Calau

15. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Bundeshauptonderschau für Französische Kröpfer in Calau
Ort: Kleintierzuchtverein Calau, Altnauer Str., 03205 Calau

11. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier in Groß-MehBow“
Ort: Gasthof Kasprick

14. Dezember 2013, 19:00 Uhr

Weihnachtsfeier vom Landverein Groß-MehBow“
Ort: Gutshaus Groß-MehBow

21. Dezember 2013, 16:00 Uhr

Amateurtheater „DIE CALAUER“ präsentiert »Rotkäppchen«
Ort: Gasthaus »Zur Krone« Gollmitz

22. Dezember 2013, 16:00 Uhr

Amateurtheater „DIE CALAUER“ präsentiert »Rotkäppchen«
Ort: Stadthalle Calau

31. Dezember 2013, 19:00 Uhr

Silvesterparty mit stimmungsvoller Musik, großem Silvesterbuffet, Feu-
erwerk und weiteren Überraschungen
Ort: Stadthalle Calau, Eintritt: 35 EUR, Veranstalter: Hotel zur Post Calau

5. Januar 2014, 10:30 Uhr

Musikalischer Gottesdienst mit dem Ökumenischen Chor Vetschau
Ort: Gutskapelle Reuden

Gemeinde Märkische Heide

14. - 15. Dezember 2013

„Wildspezialitäten-Tage“ in Groß Leuthen

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“, Tel. 035471 650

14. Dezember 2013, ab 10:00 Uhr

Weihnachtsbaumverkauf in Plattkow

an der Revierförsterei mit Glühwein, Bratwurst und Lagerfeuer

15. Dezember 2013, ab 12:00 Uhr

Fischessen in Alt-Schadow

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zum Seeblick“, Tel. 035473 619

22. Dezember 2013

„3. Hofweihnachtsmarkt“ in Groß Leuthen

mit vielen weihnachtlichen Leckereien
am Restaurant „Zur Eisenbahn“
Tel. 035471 650



25. - 26. Dezember 2013

„Festtagsessen mit Gänsebraten“ in Groß Leuthen

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“
Tel. 035471 650

25. - 26. Dezember 2013

„Weihnachtsessen“ in Pretschen

Wir bitten um Tischreservierung!
Gasthaus Döring
Tel. 035476 223

1. Januar 2014

„Mittagstisch ab 12 Uhr“ in Groß Leuthen

Wir bitten um Tischreservierung!
Restaurant „Zur Eisenbahn“
Tel. 035471 650

1. Januar 2014, 12:00 Uhr

„Neujahrs-Fischessen“ in Pretschen

Wir bitten um Tischreservierung!
Gasthaus Döring
Tel. 035476 223

Stadt Lübben (Spreewald)

14. Dezember 2013, 17:00 Uhr

Weihnachtslieder im Kerzenschein - Ein Angebot der ev. Kirchengemeinde Lübben zum Singen in der Vorweihnachtszeit Leitung: Kantor Johannes Leonardy

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche

15. Dezember 2013, 11:00 - 17:00 Uhr

Weihnachtlicher Kunstmarkt im Schloss Lübben

Ort: museum schloss lübben

5. Januar 2014, 17:00 Uhr

Konzert mit Kathy Kelly

Ort: Paul-Gerhardt-Kirche
Infos: www.paul-gerhardt-luebben.de

11. Januar 2014, 19:30 Uhr

Lübbener Neujahrskonzert „Ich brauche keine Million“

Goldmund-Variationen - dieser Name steht für ein hervorragend ausgebildetes Sängertrio. Wenn Sie nun aber denken, dass diese

jungen Damen „nur“ Opern singen - dann aufgepasst! Die drei Goldmünder haben neben ihrem bezaubernden Lächeln unter anderem wunderschön neu arrangierte Stücke der Comedian Harmonists, tolle Musicalsongs, Chansons, Ufa Filmschlager und Klassikpopballaden auf ihren Lippen. Ein thematisch abgestimmtes 3-Gänge-Menü rundet den musikalischen Genuss mit einem kulinarischen Highlight ab. Menü: »Neujahrsgruß Nord & Süd«
Ort: Wappensaal Schloss Lübben
Infos/Tickets: start.tixoo.com

18./19. Januar 2014, 12:00 - 18:00 Uhr

Spreewälder Hochzeitsmesse

»Heiraten im Spreewald« ist zu jeder Jahreszeit ein besonderes und unvergessliches Erlebnis. Die Aussteller der Hochzeitsmesse empfehlen sich und beraten Sie rund um Ihren schönsten Tag im Leben
Ort: Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“, Wettiner Straße 1
Infos: www.hochzeitsmesse-spreewald.de

(Änderungen vorbehalten)

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

bis 31. Dezember 2013

Ehm-Welk-Straße 45

Werkstatt für sorbische Eier. Bilderreise von Lissabon nach Macau und sorbische Ostereier selber machen. Infos unter 0162 7076337.

bis 31. Dezember 2013

Freilandmuseum Lehde

Südfrucht vergeht - Saure Gurke besteht. Dauerausstellung zur Spreewaldgurke in begehbaren Fässern und neue Landwirtschaftliche Ausstellung im Spreewald. Infos unter Tel. 03542 871508.

bis 5. Januar 2014

Rathaus Lübbenau

Verschundenes, Verändertes, Neues. Die Ausstellung der AG Zeitgeschichte zeigt Interessantes und Wissenswertes über Lübbenau. Infos unter Tel. 03542 83843.

bis 31. Januar 2014

Spreewald Museum

Spielzeugland. Historische Märklin-Eisenbahnen von 1900 bis 1940. Infos unter Tel. 03542 2472.

Veranstaltungen:

Täglich, 11:00 und 13:00 Uhr - Großer Spreewaldhafen

Winterkahnfahrten - Den Spreewald mit Glühwein und eingepackt in kuschlige Decken erleben. Infos unter Tel. 03542 2225.





10. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Bunte Bühne

Wenn der Boom nadelt ... - Musikalisch-freches Weihnachtsprogramm mit dem SachsenDreyer. Infos unter Tel. 03542 8896699.

11. Dezember 2013, 18:30 Uhr

Schloss Lübbenau

Kulinarisches Kabarett - Ein heiteres und ausgelassenes Programm mit Andrea Kulka und ihre musikalische Begleiterin. Infos unter Tel. 03542 8730.

12. Dezember 2013, 16:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert - Mit dem Kinderchor der Werner-Seelenbinder-Grundschule. Infos unter Tel. 03542 41159.

14. und 15. Dezember 2013

Altstadtviertel

Lübbenaue Weihnachtsmarkt - Weihnachtliche Stimmung mit Turmbläsern, Plätzchenbäckerei, Zuckerwatte und Glühwein rund um den Kirchplatz. Infos unter Tel. 03542 2679.

14. Dezember 2013, 11:00 Uhr

Spreewald Touristinformation

Sagenhafter Spaziergang - Tauchen Sie mit Peter Lehmann in die zauberhafte Welt der Spreewälder Sagen ein. Infos unter Tel. 03542 3668.

14. Dezember 2013, 15:00 Uhr

Kolosseum

Weihnachtskonzert - Der Kittlitzer Chormix e. V. stimmt die Zuhörer auf die besinnliche Jahreszeit ein. Infos unter Tel. 03542 41159.

15. Dezember 2013, 14:30 Uhr

Schloss Lübbenau

Amateurtheater - Zum 3. Advent präsentieren »Die Calauer« das Stück »Der Froschkönig«. Infos unter Tel. 03542 8730.

21. Dezember 2013, 20:00 Uhr

Café Zeitlos

Livemusik - Bis Februar wartet das Team vom Café Zeitlos alle 14 Tage mit unterschiedlicher Livemusik auf. Infos unter Tel. 03542 8899861.

22. Dezember 2013, 17:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Weihnachtslesung - Im Advent gibt es wieder die beliebte Lesung der Schlossgeister mit musikalischer Begleitung. Infos unter Tel. 03542 8730.

24. und 25. Dezember 2013, 23:00 Uhr

Nikolaikirche

Christnacht - Eine besinnliche Andacht am Weihnachtsabend. Infos unter Tel. 03542 2662.

25. Dezember 2013, 20:00 Uhr

»Flaggschiff« am Hafen

Weihnachtstanz - Querbeet von Tanzmusik bis Charts. Infos unter Tel. 03542 83145.

29. Dezember 2013, 17:00 Uhr

Aula am Jenaplanhaus

Johann Strauß Konzert - Musikalische Leckereien mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde und der Solistin Johanna Krumin (Sopran). Infos unter Tel. 03542 85311.

30. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Bunte Bühne

Schkoll, Miss Sophie - Das Stück rankt sich humorvoll um einen berühmten Fernsehklassiker, den ein etwas schrulliger Regisseur auf die Bühne bringen will. Infos unter Tel. 03542 8896699.

31. Dezember 2013, 11:00 Uhr

Spreewald-Museum

Mit Volldampf aus dem alten Jahr - Läuten Sie den Silvestertag mit guter Musik der Brüder Tulenz und einem Glas Sekt ein. Infos unter Tel. 03542 2472.

1. Januar 2014, 16:00 Uhr

Bunte Bühne

Blasmusik zum Neujahr - Genießen Sie drei Stunden Blasmusik vom Feinsten und schütteln Sie die Müdigkeit der Silvesterparty aus den Beinen. Infos unter Tel. 03542 8896699.

5. Januar 2014, 17:00 Uhr

Nikolaikirche

Fallt mit Danken, fällt mit Loben - Weihnachtsoratorium mit Werken von Johann Sebastian Bach. Infos unter Tel. 03542 2662.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)

Stadt Luckau

Ausstellungen im Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005.

»Kinderträume« - Spielzeug vergangener Zeiten (noch bis 30. März 2014)





noch bis 22. Dezember

Ausstellung: „ALLES SCHON GELACHT!“ - Karikaturen von Barbara Henniger, Cartoonlobby, Nonnengasse 3 in Luckau (Cartoonlobby e. V.)

noch bis 31. Dezember 2013

Ausstellung: Cartoons & Zeichnungen von Gerd Paegert
Bücherei Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau (Ninnemann-Stiftung)

noch bis 13. Januar 2014

Bilderausstellung von Horst Rutzka im Luckauer Rathaus
Sitzungssaal im Luckauer Rathaus, Am Markt 34 in Luckau

21. Dezember 2013, 16:00 Uhr

IN TEMPORE ADVENTUS - Adventskonzert des Luckauer Kammerchors „Cantemus“
Kulturkirche Luckau (Luckauer Kammerchor „Cantemus“)

Amt Lieberose/Oberspreewald

Dezember

6. Dezember 2013

Ausstellungseröffnung »Schnitzkunst« von Gottfried Reichel
gezeigt werden Holzskulpturen mit Szenen aus dem Alten und Neuen Testament
ab 18:00 Uhr im Bürgerzentrum »Darre«, Lieberose Besuchszeiten Mo. bis So. 11:30 - 21:00 Uhr

7. Dezember 2013, 12:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Lieberose
vorweihnachtliche Stimmung wird auf dem Schlosshof beim Lieberoser Weihnachtsmarkt mit allerlei Leckereien für Gaumen und Ohr verbreitet.

15. Dezember 2013, 13:30 Uhr

Die Lieberoser Heide im Winter
Natur- und Tierspurenwanderung
Der Treff ist im Schlosshof Lieberose, Dauer: circa 2,5 Stunden (circa 4 km)

31. Dezember 2013, 19:30 Uhr

Silvesterparty mit Live Musik und Unterhaltung
im Bürgerzentrum »Darre«, Lieberose
Tischvorbestellung unter Tel. 033671 327052 erbeten

Januar

9. Januar 2014, 19:00 Uhr

Vortrag von André Parade:
zum 200. Geburtstag von Ludwig Leichhardt - ein Rückblick in Bild und Ton im Museum in Trebatsch

Amt Unterspreewald

Veranstaltungen im Amt Unterspreewald

14. Dezember 2013, 20:00 Uhr

Weihnachtsklassik im Landgasthof Schlepzig

Weihnachtliches Konzert mit „musica e parolè“ und dem Programm „Christkind verkehrt“.
Landgasthof „Zum grünen Strand der Spree“ 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53

15. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 1. Abendveranstaltung

Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

16. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Seniorencarneval Kartenreservierung unter: 035452 3015, Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

22. Februar 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 2. Abendveranstaltung

Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

23. Februar 2014, 15:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Kinderkarneval Karten an der Tageskasse, Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

27. Februar 2014, 19:00 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - Weiberfastnacht

Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

1. März 2014, 19:30 Uhr

40. Saison Golßener Carneval - 3. Abendveranstaltung

Golßener Carneval Club e. V., 15938 Golßen, Treffpunkt bei Aldin

Stadt Vetschau/Spreewald

11. Januar 2014, 16:00 Uhr

Neujahrskonzert mit dem Musikverein Vetschau e. V.

Eintritt frei.

Veranstaltungsort: Wendische Kirche

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V., Musikverein Vetschau e. V.

